

Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

An erster Stelle

Rückblick auf die Tschernobyl-Ausstellung an der Werkstattschule in Rostock

Im Rahmen der in der Werkstattschule gelaufenen Ausstellung „25 Jahre nach Tschernobyl“ waren jeden Abend verschiedene interessante Veranstaltungen zu diesem Thema geplant. Nach gelungener Ausstellungseröffnung am Sonntag bildete am Montag, den 21.02.2011 der Film „Tschernobyl - Der atomare Schrecken“ den Auftakt einer Reihe unterschiedlichster Programmpunkte, die in dieser Woche stattfanden.

Gezeigt wurde die äußerst eindrucksvolle Dokumentation von Bernd Dost, die sowohl den Hergang der Katastrophe, wie auch die Folgen damals und heute nach gründlicher Recherche sehr interessant aufarbeitete und mit Fakten belegte.



Anschließend stellten die Schüler des 12er-Physikkurses verschiedene Themen zur Problematik vor, beispielsweise die Funktionsweise eines

Atomkraftwerkes oder Informationen über Radioaktivität. Diese Vorträge, kombiniert mit dem erlangten Wissen aus dem Film, bildeten die Grundlage für die sich anschließende Diskussion, die ebenfalls von den 12ern vorbereitet und angeleitet wurde. Zwei Leitfragen wurden in den Raum gestellt,

dann war die Meinung der etwa 40 Gäste gefragt.

Ein interessantes Gespräch konnte sich entwickeln.



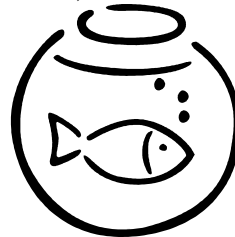
Ein Dank geht an alle Engagierten, die den gelungenen Nachmittag möglich machten, insbesondere an die Zwölftklässler, die mit ihrem Wissen die Diskussion bereicherten.

Laura Kirstein, Nora Jensen

Hort

Neugierig?

Hurra, wir haben ein Aquarium!



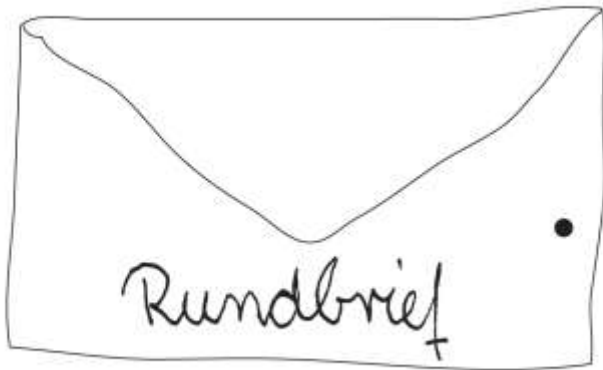
Ein herzliches Dankeschön an Familie Saeckel für das große Aquarium, das in unsere Villa wunderschön aussieht. Die Fische fühlen sich wohl – ein Augenschmaus für alle.

Die Fischli AG

Unser Spielzeug macht Urlaub

Im zweiten Schulhalbjahr ist es soweit, das Projekt „Spielzeugfreie Zeit“ soll im Hort Einzug halten. Spielzeug ist bunt, reizvoll und anziehend! Aber können sich unsere Kinder auch ohne diese „bunte Verlockung“ beschäftigen und erfreuen sich sogar mehr an ausgedachten Spielen, selbstgebasteltem Spielzeug und am Miteinander spielen?

Mit dem Wissen der Kinder wird sämtliches Spielmaterial weggeräumt. Das gibt den Kindern Frei- Raum, Spiel- Raum und viel Zeit, sich und andere kennenzulernen.



Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

In dieser Zeit sollen besonders der Mut und die Phantasie gefördert werden. Dinge, die Kinder für die Entwicklung von Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein brauchen.

Der Kinderrat begleitet dieses Vorhaben mit Rat und Tat.

Weitere Informationen (Konzept, Zeitraum, Termine zu Elternabenden, Literaturhinweise...) erhalten Sie von uns und wir freuen uns auf Fragen, Anregungen und Gespräche mit Ihnen.

Herzlichst
G. Staege und St. Ullerich

Aktion Affenschaukel

Wir sagen herzlichen Dank allen Kindern, die in Vorbereitung auf den Adventsmarkt, in der Handwerkerwoche und den kreativen Freizeitkursen im Hort wunderbare weihnachtliche DEKO gebastelt, getöpft und mit Naturmaterialien hergestellt haben. Alle waren eifrig auch beim Verkauf beteiligt. Unserer neuen Affenschaukel sind wir ein Stück näher gekommen sind.

Fortbildung

Frau Staege hat sich auf der Fortbildung am Pädagogischen Kolleg Rostock zum Thema „Experimente mit Kindern“...inspirieren lassen. „Gender in der Kita – Entwicklungs- und Erziehungsprozesse von Jungen und Mädchen“ ist das Thema mit dem sich Frau Götz auseinandersetzen wird.

Matschwetter

Es ist wieder soweit..., der Winter macht in Sachen Schnee gerade eine Pause und der Spielplatz gleicht

einer „Mutter-Landschaft“ – ein Traum für die „Maulwürfe“ ☺ unter den Kindern. Bitte denken Sie wieder an geeignete Bekleidung!

Termine / Schließzeiten

Klausurtagung Hort 7.4. und 8.4.2011
Der Hort wird in dieser Zeit wie gewohnt vom Grundschulteam betreut.

Zur Erinnerung Schließzeiten:
03.06.2011 lt. Schulkonferenz
08.08.2011 – 12.08.2011 Vorbereitungswoche

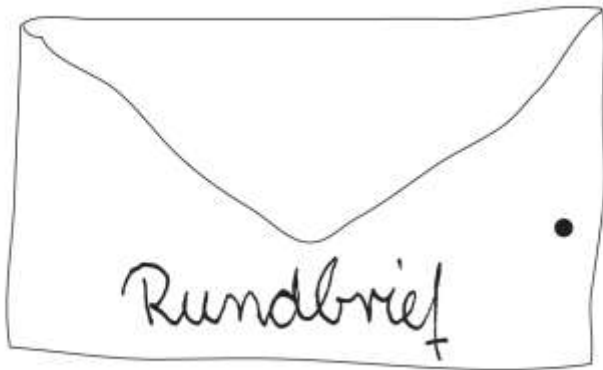
Grundschule

Holzwerkstatt - Kittel gesucht

"Bunt ja bunt sind alle meine Kleider..." - das bekannte Kinderlied beschreibt etwas beschönigend, wovon manche Eltern schon das ein oder andere graue Haar bekommen haben. Wenn Sie helfen können, die Bekleidung unserer Kinder vor den Spuren fleißiger und kreativer Arbeit mit Leim und Farbe zu schützen, freuen wir uns über Spenden von abgetragenen Männer- oder Damenhemden - jederzeit gern entgegengenommen von Herrn Thomas oder Herrn Lange.

Klausurtagung

Die Klausurtagung des 2. Schulhalbjahres findet am 28. / 29. April statt. Für den 28.4. erhalten die Kinder vor den Osterferien Selbststudienaufgaben, der 29.4. ist ein flexibler Ferientag. Die Kinder können an diesen Tagen in die Schule kommen oder zu Hause bleiben.



Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattsschule in Rostock

Sekundarstufe

Jahrgang 5/6

Wir haben die Sinne erforscht!

Mit einer erlebnisreichen Impulswoche, in der die SchülerInnen alle sechs Partner (Volkstheater, Tanzland, Medienwerkstatt, Carl-Orff-Musikschule, Steffen Schreier und Kunstschule) und ihre Projekte und Angebote kennenlernen konnten, sind wir in den zweiten Freiarbeitsbogen „WIR erforschen die Sinne“ gestartet. Die Schüler haben getanzt und gesungen, geschnipselt und geklebt, ausprobiert und experimentiert. Wir haben gesehen, gerochen, gefühlt, gehört und geschmeckt ... und sind über viele Fragen gestolpert:

Warum können wir manche Menschen nicht riechen?
Trauen wir unseren Augen mehr als unseren Gefühlen? Ist das, was ich höre real?

Diese und viele, viele weitere Fragen trieben die SchülerInnen in den vergangenen Wochen an, sich mit ihren Sinnen zu beschäftigen. Dazu haben sie dienstags und mittwochs ausgewählte Projektpartner besucht und konnten ihre Erfahrung nutzen, um ihre Fragen zu lösen.

Tolle Präsentationen durften wir am Freitag, den 28. Januar genießen; vom Taucherfilm, über eine Tanzchoreographie bis hin zu Ausstellungen. Der krönende Abschluss für unsere Sinne war dabei der gemeinsame Besuch der Zauberflöte.

Das habt ihr wirklich toll gemacht, ihr 5/6er!!!



Ausblick

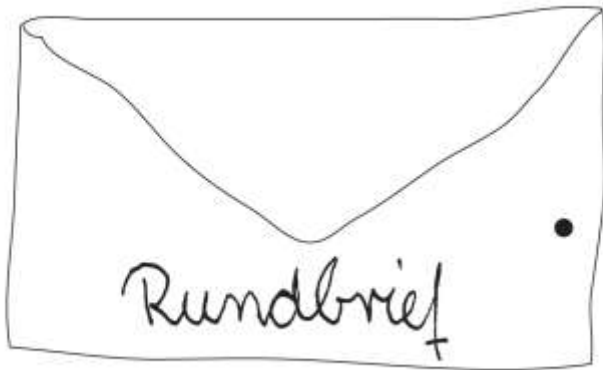
Nach den wohlverdienten zwei freien Wochen (eventuell im strahlenden Alpenschnee oder am thailändischen Strand), werden wir mit dem dritten Freiarbeitsbogen beginnen: „Entstehung der Kulturen“! Jeder Schüler, jede Schülerin steht nun wieder vor der schwierigen Aufgabe, eine für sich bedeutende Frage aus diesem Themenbereich zu finden. Dabei kann es um die Hochkulturen, wie z.B. die Maya oder Inka gehen, aber auch um Entwicklung von Instrumenten und Werkzeugen, Entstehung der Sprache usw.

Daran anschließend werden die Schülerinnen und Schüler ihre zweite Werkstatt des Schuljahres behandeln: „Bauen, Wohnen, Leben“. Aus den unterschiedlichen Blickwinkeln der Fächer werden wir uns dem Thema nähern und es Stück für Stück bearbeiten. Da es sich in der ersten Werkstatt bewährt hat, die Aufgaben in einen für alle verpflichtenden Grundteil und erweiternde Aufgaben zu gliedern, werden wir diese Vorgehensweise auch nun wieder umsetzen. Dabei bekommen alle SchülerInnen der 5/6 einen Grundteil, den wir als Mindestwert einschätzen. Haben sie diesen Teil erfüllt, können sie nun je nach Interessenlage, bzw. auch in den Bereichen, in denen wir und sie Förderungsbedarf sehen, aufstocken und weitere Aufgaben erfüllen. Auf diese Weise erhält jeder Schüler, jede Schülerin seine / ihre individuelle Werkstatt, die an den Wissensstand und die Interessen angepasst ist.

In diesem Sinne:

„Donner ist gut und eindrucksvoll, aber die Arbeit leistet der Blitz!“

. Wir freuen uns auf eure Geistesblitze!



Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

Wir waren Schlittschuhlaufen

Gleich zu Beginn des neuen Jahres haben sich alle SchülerInnen der Werkstattschule auf die Kufen getraut und sind mehr oder weniger grazil übers Eis geschliddert. Einige konnte einschneidende Erfolge feiern, andere waren von vornherein äußerst geübte Rillenzieher. Bis auf einen gebrochenen Arm in unserem Jahrgang konnten wir die Eisfreuden ungetrübt genießen und hatten viel Freude an dem einen oder anderen Wettrennen quer übers Feld!



Jahrgang 11 / 12

Musik, Show, 3 Gänge und 34 SchülerInnen – der Dinnerabend

Die Aula verwandelt in ein Riesenrestaurant, Musik gepaart mit Comedy, drei Gänge - nicht hin und her, sondern als Teil eines gewählten Menüs, 130 Gäste und 34 aufgeregte SchülerInnen der Klassenstufe 11 - all das sind die Zutaten für einen gelungenen Dinnerabend, der von den 11ern am 21.01.11 durchgeführt wurde. Zur Wahl standen, Forelle, Alu Gobi und Geschnetzeltes. Den SchülerInnen ist es gelungen, den Gästen einen rundum schönen Abend zu bereiten. Kleinere (und auch größere) Pannen wurden mit Humor und immer konstruktiv angegangen. Das Klima unter den SchülerInnen war großartig!

Alles in allem ein toller Abend, der es schon längst verdient hat, Tradition der WiR zu sein.

Denk frei! Ein erstes Vordenken der Freien Werkstatt

Schreiben, gestalten, analysieren, ausstellen, messen, bewerten, praktischer Teil, errechnen, vergleichen, theoretischer Teil, musizieren, Kreativität, Wissenschaft...

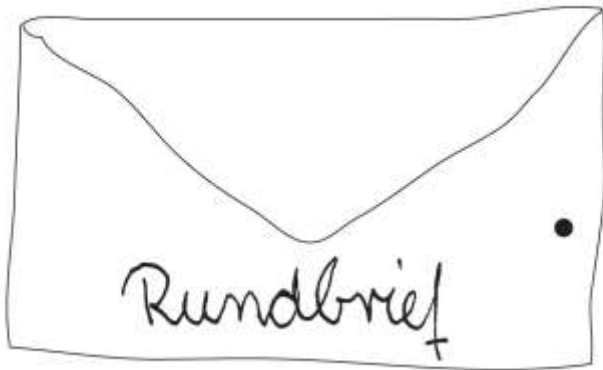
Mit diesen und ähnlichen Punkten aber auf jeden Fall mit der Frage „Was mach ich nur?“ setzten sich die SchülerInnen des 11er-Jahrgangs drei Tage lang vor den Weihnachtsferien auseinander. Grund war und ist die anstehende Freie Werkstatt, in der sich die SchülerInnen mit selbstgewählten Themen über einen Zeitraum von insgesamt 4 Wochen – verteilt über das 2. Semester – beschäftigen werden. An den drei Tagen wurden viele Themen gefunden, über mögliche Betreuer nachgedacht und das weitere Vorgehen für die Freie Werkstatt festgelegt.

Bereits Ende März, Anfang April geht's dann los und die Ideen finden konkrete Umsetzung. Allen 11er viel Erfolg dabei!

Jugend forscht!

Schüler der Abiturstufe stellten „Jugend forscht“ Arbeit am Physikalischen Institut der Universität Rostock vor

„Die Sonnenaktivität hat einen erwähnenswerten Einfluss auf klimatische Änderungen im komplexen Erdsystem.“ – das Fazit der „Jugend forscht-Gruppe“ der Zwölftklässler Annika Scheben, Tim Oldörp und Sven Ehlers. Seit mehreren Jahren arbeiten diese Schüler im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ an der



Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattsschule in Rostock

Erforschung aktueller Wettergeschehnisse im Ostseeraum. Im Mittelpunkt der Arbeit stand die Erforschung des Zusammenhangs zwischen den auf der Sonne auftretenden Sonnenflecken und der Eisbildung auf der Ostsee. Um eine Gesetzmäßigkeit zu finden, wurden mittels verschiedener statistischer Methoden Datensätze zum 11-jährigen Sonnenfleckenzyklus analysiert sowie Daten zur Eisausdehnung mittels Digitalisierung und Auswertung historischer Eiskarten erhoben.

Im Rahmen eines Kolloquiums am Physikalischen Institut der Universität Rostock stellten die Schüler am 22. Februar 2011 ihre Arbeit Physikern vor. Die Arbeitshypothese und die Auswertung aller Datensätze, mit der die Schüler ihre theoretischen Überlegungen bestätigen konnten, fanden Beachtung und Zustimmung.

Durch die gute Zusammenarbeit mit der Physiklehrerin Frau Dr. Knopf sowie mit dem Leiter des Eisdienstes Herrn Dr. Holfort vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) und Frau Prof. Reinholz, Physikalisches Institut Rostock, konnten die Ergebnisse in diesem beachtenswerten Umfang gelingen. Weiterhin war den Schülern ein wichtiger Ansprechpartner Kevin Tittes, Lehramtsstudent für die Fächer Mathematik und Physik.

Am 30./31. März wird der „Jugend-Forscht“-Wettbewerb in Schwerin eine Entscheidung bringen. Wir wünschen viel Erfolg!

Annika Scheben

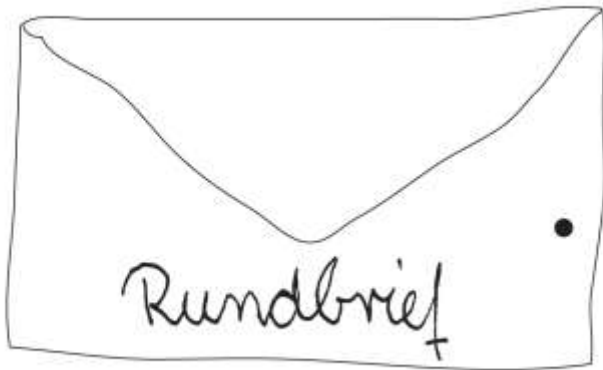
Der schlaue Schwarm

Am 13.01.11 besuchte unsere „Jugend-forscht“-Gruppe die Eröffnung der Ausstellung „Der schlaue Schwarm“ in der Darwin-Box des Rostocker Zoos. Begleitet wurden wir von unserem Projektbetreuer

Erik Pfothhauer, Biologiestudent an der Uni Rostock.

Mit der Ausstellung zum Schwarmverhalten von Mensch und Tier wurde uns vermittelt, wie und warum sich Schwärme bilden und welche Schlüsse man daraus ziehen kann. Wir fanden das Thema hoch interessant. So wurde uns beispielsweise die Frage beantwortet, warum auf der Autobahn so oft große Staus entstehen und was der Mensch bei diesem Thema von den Ameisen lernen kann: In Zukunft könnten nämlich alle Autos mit GPS-Sendern ausgestattet werden, die ihre Standortinformationen einer Zentrale mitteilen. Diese würde dann bei Verkehrshindernissen die Fahrzeuge auf alternative Routen umleiten und so den Verkehr beschleunigen.

Außerdem hörten wir einen Vortrag von Prof. Dr. Jens Krause zum Thema „Schwarmintelligenzen“. Er erklärte uns die Mechanismen, nach denen sich ein Schwarm verhält, und erzählte uns von seinen Experimenten. So baute er in seinem Institut ein Roboterfisch(„RoboFish“), mit denen er Gruppen bis zu 10 Fischen lenken konnte. Seinen Erkenntnissen zufolge klappt das schon, wenn 10% der Gruppe Richtungsinformationen besitzen. Auch bei Vogelschwärmen spielt die Schwarmbildung eine wichtige Rolle. Ein interessantes Beispiel war für uns die Vorstellung einer experimentellen Methode zur Wahlvorhersage. Hierfür wurden ebenfalls Erkenntnisse der Schwarmforschung benutzt. Wie funktioniert diese Methode? Teilnehmer am Experiment handeln mit „Aktien“ von Republikaner und Demokraten. Der Kurs präsentiert zeitnah die Stimmenverteilung. Fazit: Die Ergebnisse waren bei der letzten Präsidentschaftswahl in den USA auf ein Prozent genau. Eine ähnliche Methode gibt es übrigens bei einem englischen Fußballverein. Für diesen Verein konnte man Aktien kaufen und mitentscheiden, welche Spieler mit welchen Aufgaben zum Einsatz kommen.



Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattsschule in Rostock

In unserem Projekt untersuchen auch wir den Naturvorgang „Schwarmbildung“, dessen Grundregeln und Vorteile, sowie Anwendung neuer Erkenntnisse auf diesem Gebiet.

Auch in der Sek II. gibt es eine Projektgruppe die sich mit dem Thema Schwarm beschäftigt. Nämlich uns: Jerry Devendraraj, Mark Stempel und Anne Krull. Im Rahmen des Faches "Angewandte Naturwissenschaften" erarbeiten wir eine Präsentation über Tier- und Menschenschwärme und "Anwendungen" eben dieser. Zur Langen Nacht der Wissenschaften im Zoo am 28. April 2011 stellen wir unser Projekt der Öffentlichkeit vor.

Langfristig planen wir eine Teilnahme am "Jugend forscht"-Wettbewerb 2012.

Ruben und Carl-Orge, Stammgruppe 10

Experimente im DESY Zeuthen

Im Zeitraum vom 07.02.2011 bis zum 09.02.2011 bot sich uns, Johannes Holle, Leander Götz und Ulrike Heinemann (Schüler der 11. Klasse), die einmalige Gelegenheit, das Deutsche Elektronen-Synchrotron in Zeuthen besuchen zu dürfen und ein physikalisches Praktikum zu absolvieren.

In diesen 3 Tagen führten wir Messungen zu der Lebensdauer von Myonen durch. Das Myon ist ein Elementarteilchen und ähnelt einem Elektron, weist jedoch eine wesentlich höhere Masse auf. Für die Messungen nutzten wir zum einen Q-Net Detektoren und zum andern Kamio-Kannen. Desweiteren hörten wir uns Vorträge an und lernten die gesamte Forschungsanlage kennen. Unser Interesse wurde auf das hoch aktuelle Ice-Cube Experiment am Südpol gelenkt. Anfangs taten sich noch einige technische Schwierigkeiten mit der Software auf, die wir geschickt umgingen und so wie geplant alle Messungen durchführen konnten. Mit den

Ergebnissen sind wir zufrieden.

Alle Erfahrungen und Ergebnisse fließen in unser "Jugend forscht" Projekt ein. Unser Besuch in Zeuthen hat uns im Teilchennetzwerk qualifiziert und uns ein Stück näher nach CERN gebracht. Wir hoffen dort im Sommer an einem exklusiven Workshop teilzunehmen.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle noch einmal an das Institut, welches uns die Unterkünfte kostenlos zur Verfügung stellte.

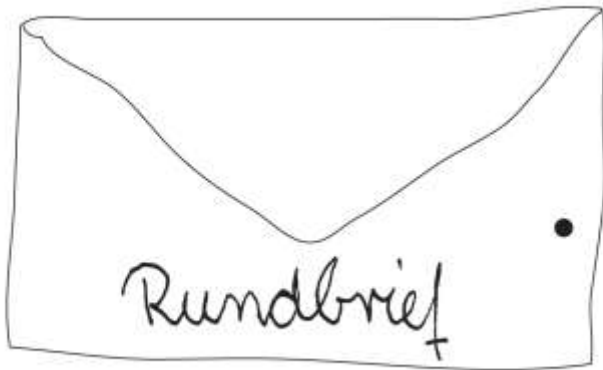
Johannes, Leander und Ulrike

Termine

14.03.11 Schülerforschungstag
„Netzwerk Teilchenphysik“
Institut für Physik, Uni Rostock
AG Elementarteilchenphysik
Teilnehmer: Ulrike Heinemann,
Johannes Holle, Leander Götz

30.03.11 offener Umweltwettbewerb
der Rostocker Gesamtschulen,
Thema „Der Lärm“

30.03.-31.03.11 Landeswettbewerb
„Jugend forscht“,
„Schüler experimentieren“ 2011
in Schwerin unter dem Motto
„Bring frischen Wind in die
Wissenschaft“
Teilnehmer: Charlotte Lange
Till Freitag, Samuel Antonioli,
Gregor Weltz,
Konstantin Bardosch,
Marvin Rafter, Annika Scheben,
Tim Oldoerp, Sven Ehlers



Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

Förderverein

Verkauf von Shirts, Jacken etc. mit WiR-Logo durch den Förderverein

Der Förderverein verkauft weiterhin Shirts und Jacken mit dem Werkstattschullogo. Wenn Sie Interesse haben, können Sie Ihre Bestellung gern unter info@werkstattschule-in-rostock.de aufgeben.

Sonstiges

Schülerfirma Green-Power



Unsere Geschäftsidee: Wir stellen aus Wertstoffen die eigentlich auf dem Müll landen, wie z.B. Fahrradschläuche, Kunststofftüten, etc. nützliche Dinge wie z.B. Rollcontainer und Schlüsselbretter her.

Dafür brauchen wir wieder Ihre Hilfe!

Falls sie alte brauchbare Farben (möglichst Weiß), Plastiktüten, Schrauben (jeder Größe) oder Bilderrahmen haben, können Sie die wie gewohnt bei uns in die Sammelbox in der Aula ablegen.

Vielen Dank
ihr Green-Power Team.

Bibliothek

Personal

Frau Mende verabschiedet sich am 10. März 2011 in den Mutterschutz. Bis zum Ende des Schuljahres wird Frau Wegener Ansprechpartnerin in der Bibliothek sein.

Vorlesewettbewerb der Grundschüler

Im Mai ist es wieder soweit: wir werden die besten Vorleser der Grundschule küren. Die Schulsieger der Klassenstufe 1 bis 4 werden unsere Schule beim Rostocker Endausscheid im Waldemarhof vertreten:

- 23.06.11** **LESEWÜRMER-Endausscheid für die 1. und 2. Klassen,**
24. 06.11 **LESEWÜRMER-Endausscheid für die 3. und 4. Klassen.**

Der LESEWÜRMER – Vorlesewettbewerb feiert 10jähriges Jubiläum!

Aus diesem Grund lädt die andere buchhandlung in diesem Jahr zu einer gesonderten **Ehrungs- und Jubiläumsveranstaltung am 28. Juni 2011 ab 17.00 Uhr in der Werkstattschule in Rostock, Pawlowstr. 16, 18059 Rostock**

Eingeladen hierzu sind nicht nur all unsere Lesewürmer mit Familien und LehrerInnen, es wird auch Prominenz aus Kultur, Politik und Wirtschaft eingeladen - und natürlich die Presse.

Der nächste Rundbrief

Wenn Sie den Rundbrief in Zukunft auch per Email erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Information sowie den Namen und die Stammgruppe Ihres Kindes an:
info@werkstattschule-in-rostock.de oder
dmende@werkstattschule-in-rostock.de .

**Redaktionsschluss für den nächsten Rundbrief:
06.05.2011
Der nächste Rundbrief erscheint am: 13.05.2011.**